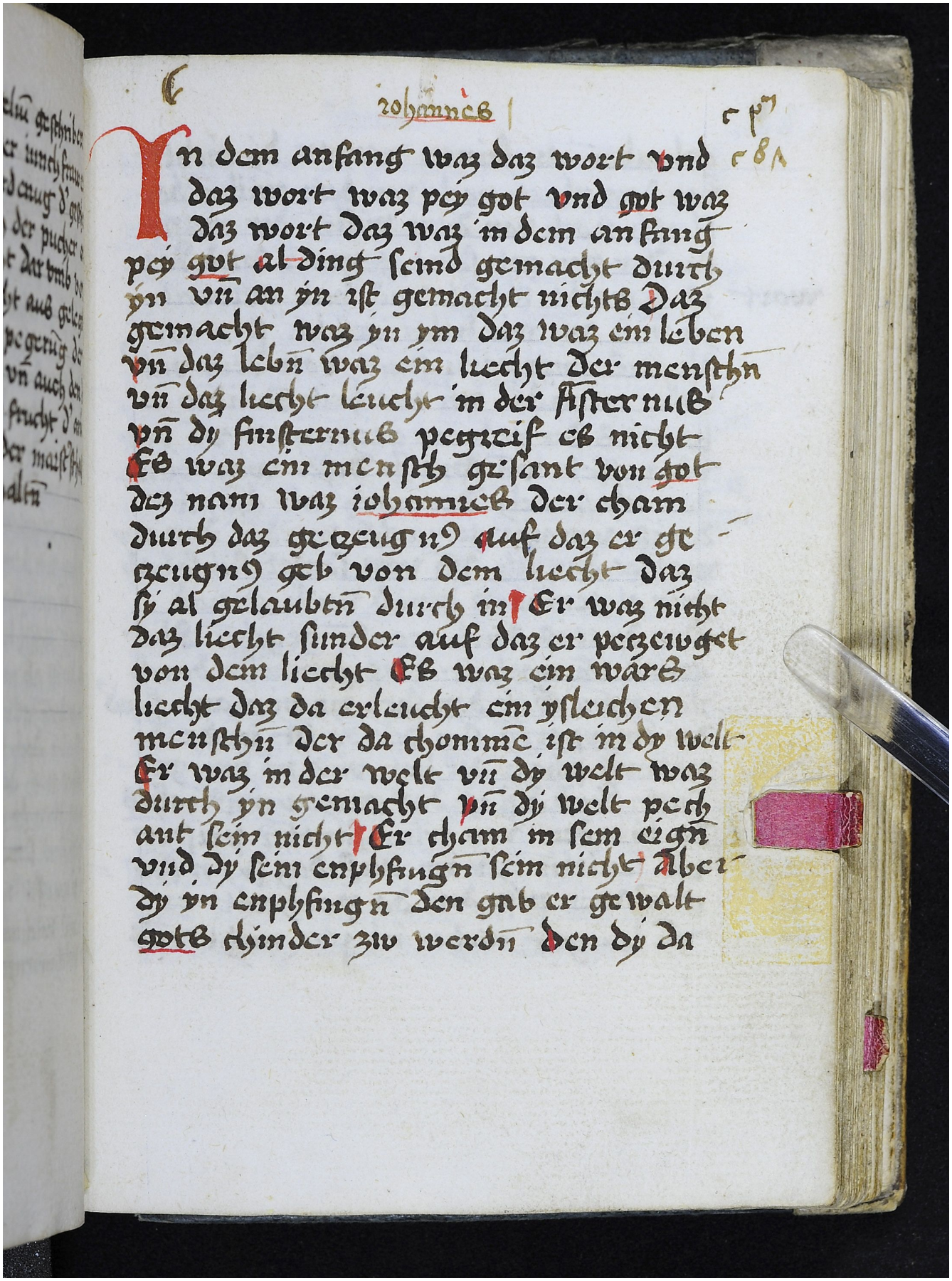
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



C

ꝛohannes

In dem anfang waz daz wort vnd
daz wort waz pey got vnd got waz
daz wort daz waz in dem anfang
pey got al ding seind gemacht durch
yn vn an yn ist gemacht nichts Daz
gemacht waz yn ym daz waz ein leben
vn daz lebn waz ein liecht Der menschn
vn daz liecht leuchet in der finsternuß
vn dy finsternuß pegreif es nicht
Es waz ein mensch gesant von got
dez nam waz iohannes Der cham
durch daz gezeugnuz auf daz er ge
zeugnuz geb von dem liecht daz
sy al gelaubten durch in Er waz nicht
daz liecht sunder auf daz er pezeuget
von dem liecht Es waz ein wares
liecht daz da erleucht ein ysleichen
menschn der da chomme ist in dy welt
Er waz in der wele vn dy welt waz
durch yn gemacht vn dy welt pech
ant sein nicht Er cham in sein eign
vnd dy sein enphfingn sein nicht Aber
dy yn enphfingn den gab er gewalt
gotes chinder zu werdn den dy da